

Barbara Egli ab dem Gonzenbach hatte ihrem Meister Franz Lieb zuerst etwas Geld entwendet, wurde dann von Josua Liebe, dem Sohne desselben, schwanger, erwürgte ihr neugebournes Töchterchen und warf es den Schweinen vor.

Das Gericht sprach ihr nun das Urteil: Es werde die Verbrecherin in eine Grube auf einen Haufen Dornen gelegt, mit Dornen bedeckt, ihr eine lange Röhre in den Mund gegeben, dann die Grube mit Erde zugeworfen und endlich durch den Scharfrichter ein Pfahl durch die Grube hinunter geschlagen.

Der Obervogt, im Namen des Bischofs, milderte die Strafe in einfache Enthauptung.

*(J. A. Pupikofer, der Kanton Thurgau)*